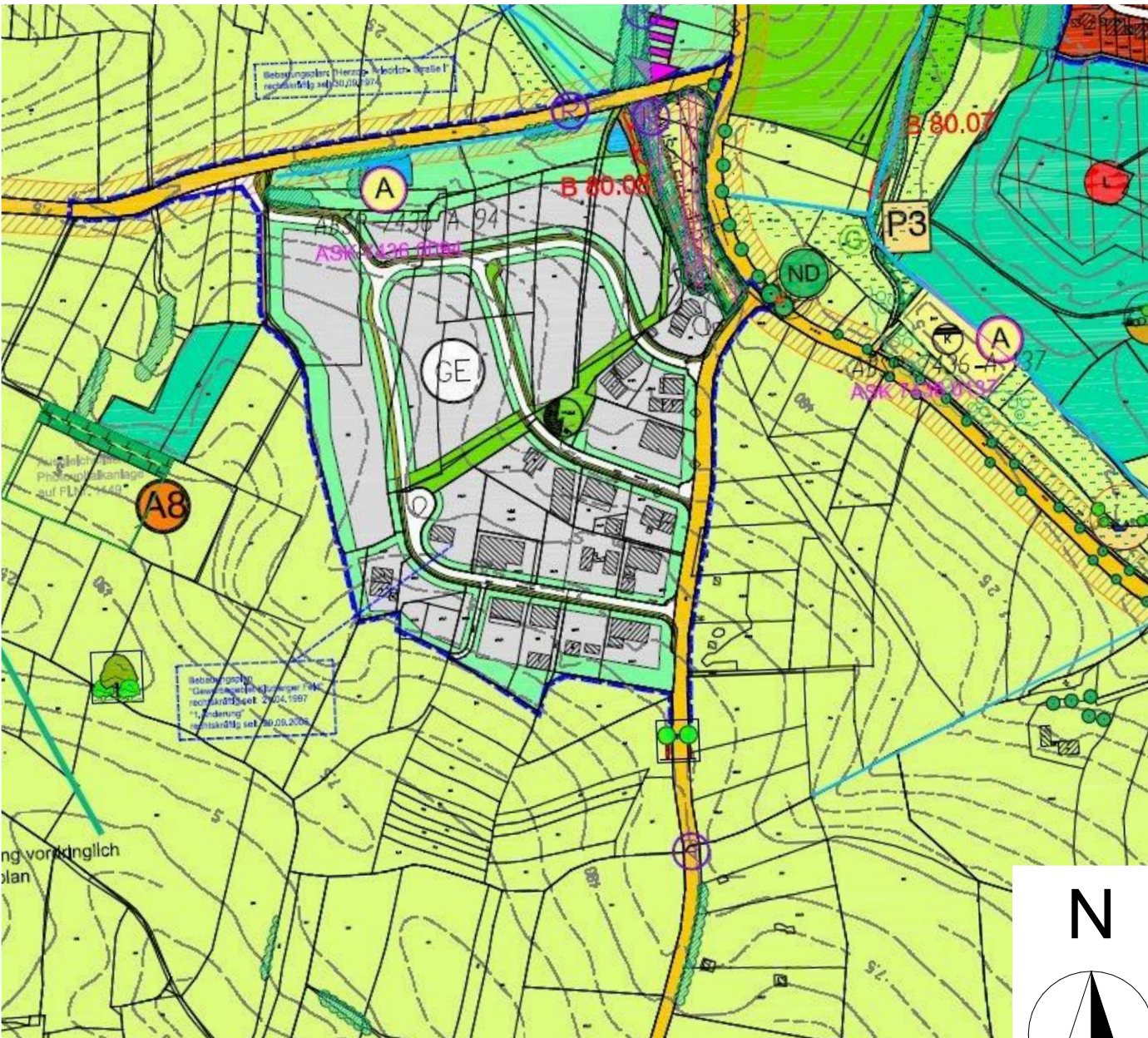
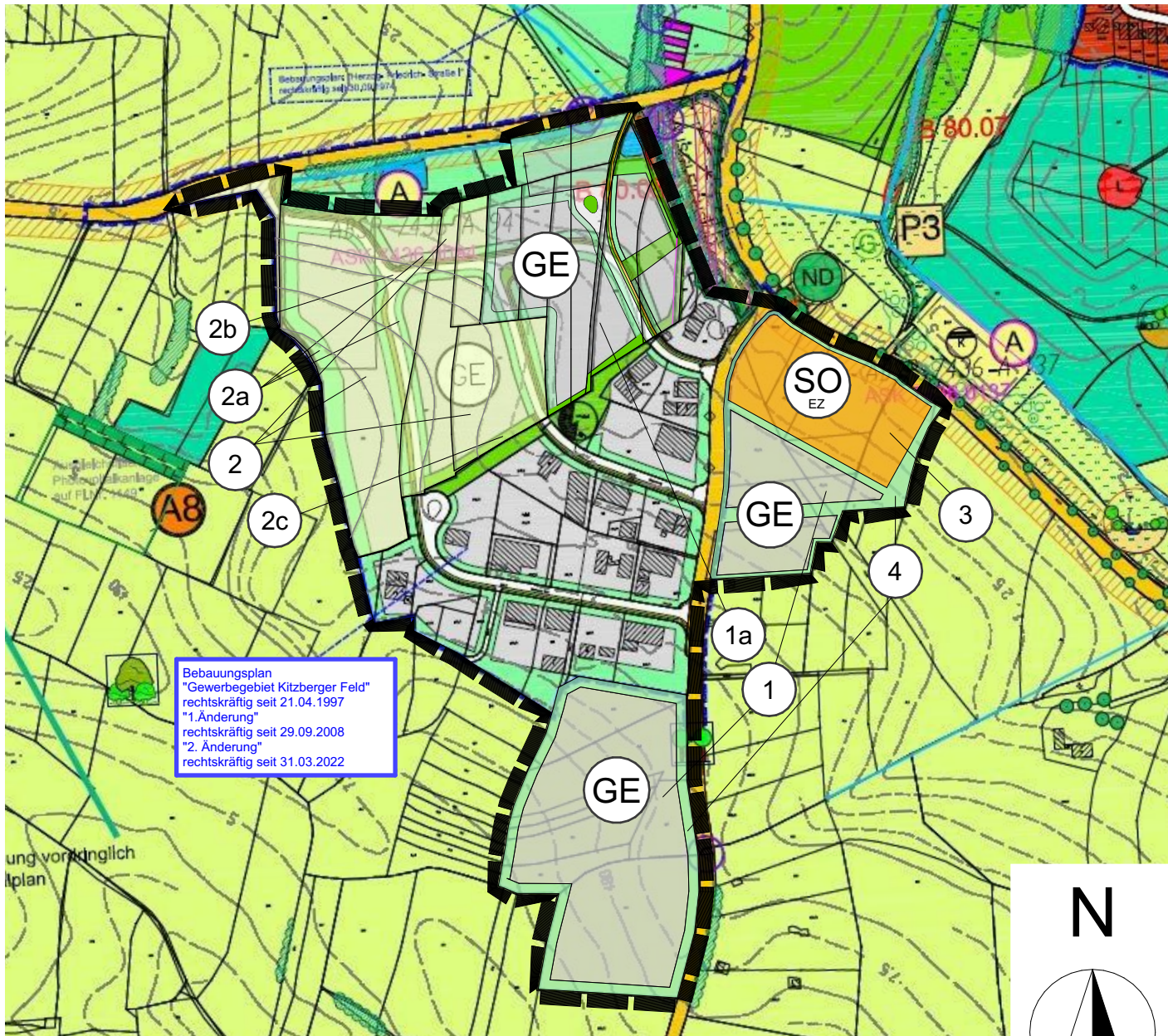




RECHTSWIRKSAMER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
BEREICH MARKT NANDLSTADT - KITZBERGER FELD **MASSSTAB 1:5000**



4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
BEREICH MARKT NANDLSTADT - KITZBERGER FELD **MASSSTAB 1:5000**

PLANZEICHENERKLÄRUNG

	WA: ALLGEMEINES WOHNGEBIET
	MI: MISCHGEBIET
	MD: DORFGEBIET
	GE: GEWERBEGEBIET Gee: EINGESCHRÄNKTES GEWERBEGEBIET

	VERWALTUNG		KIRCHE		FESTUMWEHR
	WALDHOF		WERTSTOFFHOF		
	HOFFENHALLE		SCHULE		SOZIALES

	GRÜNFLÄCHE GEMÄSS §5 ABS.2 NR.5 BauGB						
	FRIEDHOF		SPORTPLATZ		SPIELPLATZ		PARKANLAGE

	SONSTIGE GRÜNFLÄCHEN (SCHUTZSTREIFEN, ABSTANDSFLÄCHEN, HAUSWIESEN, GÄRTEN, HANDWIESEN, AUEN UND SONSTIGE FÜR DAS ORTSBILD BEDEUTSAME LANDSCHAFTSTEILE)
--	--

	ORTSRANDEINGRÜNUNG
--	--------------------

	ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
--	------------------------

	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
--	--------------------------------

	FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
--	---------------------------------

	WASSERFLÄCHEN
--	---------------

	- BACH / GRABEN
	- TEICH

	HAUPTGEBÄUDE
	NEBENGEBÄUDE

	HÖHENLINIEN
--	-------------

	BAUDENKMAL
--	------------

	BODENDENKMAL LT. BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
--	--

	GRENZ DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS
	GRENZ DES GELTUNGSBEREICHES VON ORSTRANDANSATZUNGEN ODER BEBAUUNGSPLÄNEN

	ROHSTOFFSICHERUNGSGEBIET (BENTONIT)
--	-------------------------------------

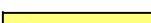
	ABGRABUNGSFLÄCHEN (KIES, SAND)
--	--------------------------------

	ALTLASTENVERDACHTSFLÄCHE
--	--------------------------

FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN VERKEHRSZÜGE

	STAATS- UND BUNDESSTRASSE MIT 20 METER ANBAUVERBOTSZONE
	KREISSTRASSE MIT 15 METER ANBAUVERBOTSZONE
	SONSTIGE ÜBERÖRTLICHE UND ÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSSTRASSEN
	ORTSDURCHFARTSGRENZE z.B. ODE mit 18,000
	BAHNANLAGE

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN UND DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER

	FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN		
	ELEKTRIZITÄT		KLÄRANLAGE
	WASSER		PUMPWERK
	TRAFOSTATION		
	BRUNNEN		

	LEITUNGEN (OBERIRDISCH) MIT SCHUTZSTREIFEN
--	--

	LEITUNGEN (UNTERIRDISCH) MIT SCHUTZSTREIFEN
--	---

	LEITUNGEN (UNTERIRDISCH) OHNE SCHUTZSTREIFEN
--	--

LANDSCHAFTSPLAN

	SIEDLUNG
--	----------

	VORGESCHLAGENE GRENZE BAULICHER ENTWICKLUNG UND SCHAFFUNG EINER ORTSRANDEINGRÜNUNG
--	--

	WERTVOLLE GRÜNSTRUKTUREN IM ORT GRUNDSÄTZLICH ERHALTENSWERT
--	---

	VORGESCHLAGENE BEGRÜNUNG VON PLÄTZEN
--	--------------------------------------

	ERHALT DES GRÜNZUGES ZUR FREIEN LANDSCHAFT
--	--

	ERHALT WERTVOLLER ORTSRANDEINGRÜNUNG WIE Z.B. STREUOBSTWIESEN UND HECKEN;
--	---

	SCHAFFUNG NATURNAHER ORTSRANDEINGRÜNUNG WIE STREUOBSTWIESEN UND HECKEN
--	--

	AUSSICHTSPUNKT
--	----------------

VERKEHRSFLÄCHEN

	VORGESCHLAGENE PFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN ENTLANG VON STRASSEN
--	---

	RADROUTEN / RADWEGENETZ LANDKREIS FREISING
--	--

WASSERFLÄCHEN

	AUFWERTUNG ÖKOLOGISCH VERARMTER FLIESSGEWÄSSER
	VERROHRUNG AUFHEBEN
	ERHALTUNG UND OPTIMIERUNG NATURNAHER TEICHE

LANDWIRTSCHAFT

	ÖKOLOGISCHE AUFWERTUNG VON AUSGERÄUMTEN LANDSCHAFTSBEREICHEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHER FLUR SCHAFFUNG VON VERNETZUNGSSTRUKTUREN WIE Z.B. HECKEN, FELDGEHÖLZEN ODER BAUMREIHEN ENTLANG VON FELDWEGEN UND FELDGRENZEN; STANDORTWAHL VARIABLEL
	VORDRINGLICHE FLURDURCHGRÜNUNG GEM. ZIELE DER RAUMORDNUNG UND LANDESPLANUNG (SÜDWESTLICH NANDLSTADT)

	STANDORTGERECHTE GRÜNLANDNUTZUNG BEIBEHALTEN IN EROSIONSGEFÄHRDNETEN HANGLAGEN UND ENTLANG FLIESSGEWÄSSER
--	---

	UMWANDLUNG VON INTENSIVEM ACKERBAU IN WIESENNUTZUNG IM ÜBERSCHWEMMUNGSBEREICH VON GEWÄSSERN
--	---

	BODENSCHUTZ DURCH GRÜNLANDNUTZUNG UND SCHAFFUNG VON HECKENSTRUKTUREN IN HANGLAGEN
--	---

FORSTWIRTSCHAFT

	FEUCHTWALD (ERLEN-ESCHEN-AUWALD) SCHÜTZENSWERT NACH § 30 BUNDESNATURSCHUTZGESETZ UND ART. 23 BAYERISCHES NATURSCHUTZGESETZ
--	--

	WALD MIT BESONDERER BEDEUTUNG FÜR DEN BODENSCHUTZ GEM. WALDFUNKTIONSKARTE
--	---

	WALD MIT BESONDERER BEDEUTUNG FÜR DEN KLIMASCHUTZ GEM. WALDFUNKTIONSKARTE
--	---

	WALD MIT BESONDERER BEDEUTUNG FÜR DAS LANDSCHAFTSBILD GEM. WALDFUNKTIONSKARTE
--	---

	WALD MIT BESONDERER BEDEUTUNG ALS BIOTOP GEM. WALDFUNKTIONSKARTE
--	--

	LANGFRISTIGER UMBAU IN ARTENREICHEN STANDORTHEIMISCHEN MISCHWALDBESTAND MIT AUSBILDUNG EINES ARTENREICHEN WALDRANDES
--	--

VORHANDENER GEHÖLZBESTAND

	ERHALTENSWERTE EINZELBÄUME
	ERHALTENSWERTE OBSTGÄRTEN
	ERHALTENSWERTE UND ZU OPTIMIERENDE HECKEN UND FELDGEHÖLZE VERRINGERUNG DES KONIFERENANTEILS

KLEINSTRUKTUREN

	A: ALTGRASFLUR / BRACHE
	H: ERHALTENSWERTE HOCHSTAUENFLUR
	T: ERHALTUNG, SCHUTZ UND PFLEGE DES HALBTROCKENRASENS *
	F: ERHALTUNG UND SCHUTZ DER FEUCHTZONE
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	G: GROSSEGGENRIED
	S: SCHILF *
	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

	M: VEGETATION ENTLANG VON FLIESSGEWÄSSER
	H: BRENNESSELHOCHSTAUENFLUREN
	M: MÄDESÜSSHOCHSTAUENFLUREN *
	B: BINSSEN UND SEGGEN *
	S: SCHILF *
	z.T. NACH § 30 BNATSCHG UN ART. 23 BAYNATSCHG GESCHÜTZT

PLANZEICHENERKLÄRUNG DER 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS

	SO EZ: SONDERGEBIET EINZELHANDEL MIT GASTRONOMIE
	GE: GEWERBEGEBIET
	SONSTIGE GRÜNFLÄCHEN
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

	1: FLÄCHENNUMMER
	GELTUNGSBEREICH

VERFAHRENSVERMERKE

- DER MARKTRAT DES MARKT NANDLSTADT HAT IN DER SITZUNG VOM GEMÄSS § 2 ABS. 1 BauGB DIE 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE AM ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT.
- DIE FRÜHZEITIGE ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 1 BauGB MIT ÖFFENTLICHER DARLEGUNG UND ANHÖRUNG FÜR DEN VORENTWURF DER 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS IN DER FASSUNG VOM HAT IN DER ZEIT VOM BIS STATTGEFUNDEN.
- DIE FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEM. § 4 ABS. 1 BauGB FÜR DEN VORENTWURF DER 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS IN DER FASSUNG VOM HAT IN DER ZEIT VOM BIS STATTGEFUNDEN.
- ZU DEM ENTWURF DER 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS IN DER FASSUNG VOM WURDEN DIE BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEM. § 4 ABS. 2 BauGB IN DER ZEIT VOM BIS BETEILIGT.
- DER ENTWURF DER 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS IN DER FASSUNG VOM WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BauGB IN DER ZEIT VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGT.
- DER MARKT NANDLSTADT HAT MIT BESCHLUSS DES MARKTRATS VOM DIE 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS IN DER FASSUNG VOM FESTGESTELLT.

ÜBERSICHTSPLAN 1:10.000



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, EuroGeographics

NANDLSTADT, DEN

(SIEGEL)

GERHARD BETZ, ERSTER BÜRGERMEISTER

- DAS LANDRATSAMT FREISING HAT DIE 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS MIT BESCHIED VOM AZ: GEMÄSS § 6 BauGB GENEHMIGT.

(SIEGEL)

8. AUSGEFERTIGT:

NANDLSTADT, DEN

(SIEGEL)

GERHARD BETZ, ERSTER BÜRGERMEISTER

- DIE ERTEILUNG DER GENEHMIGUNG DER 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS WURDE AM GEMÄSS § 6 ABS. 5 BauGB ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT. DER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WIRD SEIT DIESEM TAG ZU DEN ORTSÜBLICHEN DIENSTSTUNDEN IN DER GEMEINDE ZU JEDERMANN EINSICHT BEREITGEHALTEN UND ÜBER DESSEN INHALT AUF VERLANGEN AUSKUNFT GEGEBEN. DIE 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS IST DAMIT RECHTSWIRKSAM. AUF DIE RECHTSFOLGEN DER §§ 214 UND 215 BauGB SOWIE AUF DIE EINSEHBARKEIT DER FLÄCHENNUTZUNGSPLANÄNDERUNG EINSCHL. BEGRÜNDUNG UND UMWELTBERICHT WURDE IN DER BEKANNTMACHUNG HINGEWIESEN.

NANDLSTADT, DEN

(SIEGEL)

GERHARD BETZ, ERSTER BÜRGERMEISTER

BLATT 1

MARKT NANDLSTADT LANDKREIS FREISING

4. FLÄCHENNUTZUNGSPLAN- ÄNDERUNG

M 1:5000, 1:10.000

ENTWURF

16.11.2023

WACKER
ARCHITEKT - STADTPLANER

GERHARD BETZ
ERSTER BÜRGERMEISTER



Peter Wacker
Dipl.-Ing.
Michael Wacker
Dipl.-Ing. Stadtplaner

Architekt
Gundelindstr. 16
80609 München
www.wacker-architekt.de
Tel.: 08756/9605-0

Architekt VFA
Bahnhofstr. 3
80405 Nandlstadt
info@wacker